

# GEMEINDEVERSAMMLUNG LA PUNT CHAMUES-CH

## 2. Versammlung

vom Montag, 16. August 2021, 20.15 - 22.30 Uhr  
in der Mehrzweckhalle des Schulhauses in La Punt Chamues-ch

---

**Anwesend sind:** 35 Stimmberechtigte (gemäss Präsenzliste)  
1 nicht stimmberechtigte Person

**Entschuldigt haben sich:** 16 Stimmberechtigte

Um 20.20 Uhr eröffnet der Gemeindepräsident die Versammlung und gibt folgende Traktandenliste bekannt:

---

### Traktanden

1. Protokoll vom 3. Mai 2021
2. Jahresrechnung 2020
3. Hochwasserschutz Ova d'Alvra,  
Kredit von CHF 1'500'000.--
4. Weihnachtsbeleuchtung, Kredit von CHF 80'000.--
5. Kommunales Energiegesetz
6. Auflösung Aktionärbindungsvertrag Promulins AG
7. Varia

Nachdem als Stimmenzähler einstimmig zwei stimmberechtigte Personen gewählt worden sind, wird die Traktandenliste ohne Einwand genehmigt.

### 1. Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 1. Gemeindeversammlung vom Montag, 3. Mai 2021 wird ohne Einwand genehmigt.

Dies, nachdem der Herr Vorsitzende die anlässlich der letzten Versammlung getroffenen Entscheide in Kurzform nochmals aufgezeigt hat.

### **2      16.8      Jahresrechnungen                          Jahresrechnung 2020**

Der Abschluss mittels des neuen Rechnungslegungsmodells HRM2 schliesst erneut gut ab. Das Ergebnis ist weiterhin positiv, der Cashflow beträgt CHF 1'528'288.-- wobei rund 6 Millionen CHF zusätzlich über die Bilanz gebuchte Investitionen zu berücksichtigen sind.

Auch sind erfreuliche Mehreinnahmen in der Höhe von rund 1 Million CHF bei allen Steuerarten zu verzeichnen, was zu einem Ertragsüberschuss von CHF 2'079'886.-- führt. Gemäss Rechnungsmodell können Abschreibungen über CHF 654'546.-- vorgenommen werden.

Das Nettovermögen pro Einwohner beträgt CHF 65'979.--, wobei infolge der Neubewertungsreserve des Finanzvermögens gemäss HRM2 das Eigenkapital auf 50.2 Millionen CHF gestiegen ist. Gemäss Investitionsrechnung konnten netto CHF 1'466'839.-- ohne Neuverschuldung ausgegeben werden. Die optimalen Finanzkennzahlen präsentieren sich wie folgt:

- Selbstfinanzierungsgrad	=	100 % (60-100% = volkswirtschaftlich vertretbar)
- Selbstfinanzierungsanteil	=	23 % (über 20% = gut)
- Zinsbelastungsanteil	=	0 % (0-2% = kleine Verschuldung)
- Kapitaldienstanteil	=	0 % (0-5% = kleine Verschuldung)

Anhand der Einteilung gemäss dem neuen Rechnungsmodell werden die grösseren Positionen erläutert und die Abweichungen zum Budget werden begründet.

Nachdem keinerlei Fragen gestellt werden, wird festgehalten, dass die Jahresrechnung durch die externe Revisionsstelle RBT sowie die Gemeinde-GPK kontrolliert und für in Ordnung befunden wurde.

Der Gemeindevorstand und die GPK beantragen, den Einnahmenüberschuss 2020 von CHF 2'079'886.-- dem Konto Eigenkapital gutzuschreiben, die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Decharge zu erteilen.

Bei einer offenen Abstimmung wird dem Antrag einstimmig entsprochen.

### **3      24.4      Flüsse und Bäche Hochwasserschutz Ova d'Alvra, Kredit von CHF 1'500'000.--**

#### Ausgangslage und Ziele

Im Juni 2019 war in mehreren Einzugsgebieten im Kanton Graubünden eine ausserordentlich grosse und rasche Schneeschmelze zu beobachten. Am 11. Juni 2019 hat das Tiefbauamt Graubünden den See beim Albula Hospiz maschinell geöffnet. Daraus ergab sich eine Flutwelle, welche Richtung La Punt abfloss. Im Dorf La Punt wurden lokale Schäden an Bachufern und Bockverbauungen (Erosionen) und Ufermauern (Unterkolkung) festgestellt.

Für die Gemeinde stellte sich die Frage, auf welchen Abschnitten die Ufer neu oder vermehrt verbaut, resp. die beschädigten Blockmauern wieder instand gestellt werden sollten.

Im Rahmen eines Vorprojektes wurde geklärt, wo welche Verbauungen sinnvoll und aus rechtlicher Sicht bewilligungsfähig sind und ob die wirtschaftlichen Randbedingungen für Subventionen von Bund und Kanton gegeben sind.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem kantonalen Tiefbauamt wurde anschliessend das vorliegende Auflageprojekt ausgearbeitet.

#### Vorhandene Schutzbauten

Das Gewässer wird innerorts beidseitig gesäumt von Uferverbauungen unterschiedlichen Alters. Meist handelt es sich um losen Blockwurf mit gerundeten Steinen, die mutmasslich dem Bach entnommen wurden. Abschnittsweise sind nur 1 bis 2 Lagen Fusststeine vorhanden, an anderen Orten ist der Blockwurf höher und auch sehr steil, vor allem in den Brückenbereichen. Durch die Bauweise und die Art der Blocksteine sind die Verbauungen nur wenig tragfähig.

Die Sohle des Baches ist unverbaut, mit Ausnahme der Mündung in den Inn. Der Bach verläuft durchwegs im Einschnitt. Etwas neben dem Gerinne wurden im oberen Dorfteil kleine Erddämme aufgeschüttet, welche ausgetretenes Wasser im Ereignisfall, aber nur sehr örtlich, zurückleiten könnten.

#### Gefährdung

Im Jahr 2016 wurde für die Ova d'Alvra eine Gefahrenkarte erstellt. Diese weist einerseits auf die beschränkte Abflusskapazität des Gerinnes, andererseits auf die Verklauungsgefährdung bei den zahlreichen kleinen Brücken im Dorf hin.

Ausser einer zu geringen Abflusskapazität ist vor allem mit Seitenerosion zu rechnen, während die Bachsohle stabil ist.

Die zahlreichen Brücken im Perimeter sind bei Schwemmholzanfall anfällig für Verklauungen.

#### Bewilligungsfähigkeit und Notwendigkeit der Verbauungen

Gemäss den gesetzlichen und raumplanerischen Vorgaben sind Gewässerverbauungen nur dort zulässig, wo Menschen oder erhebliche Sachwerte gefährdet sind. Dies gilt insbesondere für die Bauzone, aber auch für bewilligte Bauten und Anlagen mit hohem Sachwert ausserhalb der Bauzone oder im Gewässerraum, dort wo sie einer Bestandesgarantie unterliegen.

Für den oberen Dorfteil von La Punt, auf dem Kegel der Ova d'Alvra, stellte sich daher einerseits die Frage, wo neue Verbauungen notwendig sind, andererseits auch die Frage nach dem Umgang mit den bestehenden Uferverbauungen.

#### Verbauungskonzept

Aus der Anwendung der Kriterien ergibt sich, dass ca. 650 Laufmeter der heutigen Uferverbauung notwendig sind. 400 Laufmeter davon sind in einem akzeptablen Zustand und müssen nicht unmittelbar ersetzt werden. Sie sollen jedoch mit dem Planverfahren mitbewilligt werden, um den künftigen Unterhalt sicherzustellen.

Die restlichen 250 Meter sind im Projekt zu sanieren bzw. zu ersetzen.

Über eine Strecke von 380 Meter wird neu eine Verbauung an der Gewässerraumlinie geplant, abschnittsweise kann nicht der ganze Gewässerraum ausgenutzt werden aufgrund bestehender Infrastruktur. Der bestehende Verbau am Gewässer wird rückgebaut.

Dazu kommen örtliche Massnahmen zur Erhöhung der Abflusskapazität, ein Holzrückhalt, zwei Leitdämme (inkl. Anhebung von Privatstrassen) sowie ökologische Aufwertungen.

#### Öffentliche Auflage

Die Projektkarten wurden vom 18. Juni 2021 bis zum 18. Juli 2021 öffentlich aufgelegt.

#### Finanzierung

Das vorliegende Hochwasserschutzprojekt weist Gesamtkosten von 1.5 Millionen CHF auf, wobei 55% Subvention zugesichert worden sind (CHF 825'000.--). Die Restkosten für die Gemeinde betragen dann CHF 675'000.--.

Die Gesamtkosten von 1.5 Millionen CHF werden der Gemeindeversammlung im Interesse der Sicherheit zur Annahme unterbreitet.

Nach detaillierten Erklärungen durch den Präsidenten anhand einer Powerpoint-Präsentation erfolgen einige wenige Fragen zum Projekt als solches und zu den Bäumen. Hier kann festgehalten werden, dass so wenig Bäume wie möglich entfernt werden.

Bei einer offenen Abstimmung wird dem notwendigen Kreditbegehren von 1.5 Millionen CHF einstimmig entsprochen.

**4 4. Bauwesen, Planung  
Weihnachtsbeleuchtung, Kredit von CHF 80'000.--**

Die bestehende Weihnachtsbeleuchtung ist in die Jahre gekommen und soll durch eine neue ersetzt werden. Von den diversen Anbietern hat das Angebot der Firma Frutiger aus Langenthal überzeugt.

Dieses hat zum Ziel, vor allem die Innbrücke La Punt besser zur Geltung kommen zu lassen, welche Namensgeberin des Dorfes und auch Bestandteil des Gemeindewappens ist. Zusätzlich zur Innbrücke sollen die Kandelaber in den alten Dorfteilen Chamues-ch und La Punt mit Wappensujets verschönert werden.

Das Angebot der Firma Frutiger besteht aus folgenden Bestandteilen:

a) Brücke Inn La Punt:

Anstelle der Überspannung sollen beide Geländerseiten mit je drei schweifähnlichen Beleuchtungen bestückt werden. An beiden Geländern sollen Geländerbeleuchtungen und Lichtvorhänge angebracht werden.

b) Alter Dorfteil Chamues-ch und alter Dorfteil La Punt:

Anstelle der «Lampenkörbe» sollen Glockensujets seitlich an die Kandelaber angebracht werden. Die Glocke entspricht in etwa der Glocke, welche im Wappen von La Punt Chamues-ch enthalten ist.

Geplant ist der Ersatz im alten Dorfteil Chamues-ch mit 15 Standorten (bisher 12) und neu auch im alten Dorfteil von La Punt mit 7 neuen Standorten. Am Fussweg Richtung Bahnhof soll das Glockensujet nicht quer zum Weg, sondern als Doppelglocke längs zum Weg montiert werden.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

• Angebot der Firma Frutiger für die Installationen an der Innbrücke und an den Kandelabern:	CHF 76'352.55
• Weitere Steckdosen an Kandelabern (in Chamues-ch 12 bestehend) sowie allfällige Stromanschlüsse bei der Brücke, pauschal:	CHF 2'500.00
• Allfällige Anpassungen an der Geländerkonstruktion und Diverses:	<u>CHF 1'147.45</u>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>CHF 80'000.00</b>

Weil die zeitgemässe Weihnachtsbeleuchtung eine optimale Wirkung hat und die Adventstage ins richtige Licht rückt, wird der Gemeindeversammlung beantragt, dem Kreditbegehren von CHF 80'000.-- zu entsprechen.

Nach einer grösseren Diskussion zur Notwendigkeit einer neuen Weihnachtsbeleuchtung und deren Gestaltung beantragt eine Anwesende, auf die schweifähnlichen Beleuchtungen auf beiden Geländerseiten der Brücke Inn zu verzichten. Weil dieser Antrag bei einer offenen Abstimmung mit 13 : 14 Stimmen abgelehnt wird, erfolgt anschliessend eine offene Abstimmung zum Kreditbegehren.

Mit 19 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und einer Enthaltung wird dem Kredit entsprochen, so dass die Weihnachtsbeleuchtung bereits für die diesjährigen Adventstage erstrahlen kann.

**5      13.1      Gesetze  
                         Kommunales Energiegesetz**

Die Energiestadtcommission La Punt Chamues-ch hat entschieden, gestützt auf Artikel 8 des Energiegesetzes des Kantons Graubünden vom 20. April 2010 ein Energiegesetz für die Gemeinde La Punt Chamues-ch auszuarbeiten.

Das diesem Protokoll beigelegte Energiegesetz hat folgenden Zweck:

- a) Die Förderung erneuerbarer Energien und Energieeffizienz;
- b) Anforderungen beim Heizungsersatz;
- c) Die Nutzung des öffentlichen Grundes und Bodens im Zusammenhang mit der leitungsgebundenen Energieversorgung.

Im Interesse der Förderung von erneuerbarer Energien wird der Gemeindeversammlung beantragt, dem kommunalen Energiegesetz zuzustimmen.

Nach einer kurzen Diskussion zum Ausbau des Wärmeverbundes der Energie 360° wird das vorliegende Energiegesetz einstimmig genehmigt. Dies bei einer offenen Abstimmung und ohne Änderungen.

**6      39.      Sanitäts- und Gesundheitswesen  
                         Auflösung Aktionärbindungsvertrag Promulins AG**

Im Zusammenhang mit dem Bau der beiden Pflegeheime in Promulins und Du Lac haben die Gemeinden des Oberengadins einen öffentlich-rechtlichen Aktionärbindungsvertrag abgeschlossen, welcher von den Gemeindeversammlungen genehmigt wurde.

An der Generalversammlung der Promulins AG vom 16. Juli 2020 entschieden die Aktionäre mit 100% Zustimmung, dass der VR Grundlagen erarbeiten soll, damit der Aktionärbindungsvertrag frühzeitig aufgelöst werden kann und die «ohnehin Kosten» für das Provisorium sowie die Reserven für Instandsetzung und Erneuerung plausibel berechnet und dargelegt werden.

Der VR schlägt nun in einem Nachtrag zum Aktionärbindungsvertrag die frühzeitige Auflösung des Vertrages, mit der Fixierung der anrechenbaren Kosten für das Provisorium sowie die Aufteilung der Reserven für Instandsetzung und Erneuerung vor.

Der vorliegende Vertragsentwurf wurde im Rahmen der Vernehmlassung vom Gemeindevorstand ohne Änderungen genehmigt.

Anlässlich der GV der Promulins AG vom 8. Juli 2021 wurde alsdann der Vertrag zuhanden der jeweiligen Gemeindeversammlungen verabschiedet.

Der Vorstand beantragt daher, den vorliegenden Vertrag zu genehmigen.

Im Anschluss an die detaillierten Erklärungen durch den Präsidenten erfolgt eine offene Abstimmung.

Einstimmig wird dabei die Auflösung des Aktionärbindungsvertrages Promulins AG beschlossen.

**7      50.      Varia  
                         Varia**

Der Gemeindepräsident informiert die Anwesenden wie folgt:

- La Punt Chamues-ch wurde zum «Schweizer Dorf des Jahres 2021» gewählt. Die Festivitäten zu dieser sehr wichtigen Auszeichnung erfolgen am Mittwoch, 18. August 2021 ab 18.00 Uhr auf der Schulhauswiese. Die Gemeinde La Punt Chamues-ch wurde als Dorf mit einem besonders vielfältigen und lebendigen

Montag, 16. August 2021

Vereinsleben erkürt. Ein Festprogramm wurde heute an alle Haushaltungen verteilt.

- Das Baugesuch für den Innhub wurde eingereicht. Dazu sind zwei Einsprachen eingegangen, für die es eine Lösung geben sollte.
- Noch in diesem Herbst und dann auch im nächsten Jahr werden diverse Feldwege saniert. In diesem Zusammenhang sollen auch ein Reitverbot bei den Vellowegen und die Sanierung des Weges zum Bienenhaus Arvins beurteilt werden.
- Die nächste Gemeindeversammlung findet in der 2. Hälfte November 2021 mit folgenden Traktanden statt:
  - Budget 2022
  - Leistungsvereinbarung mit der SGO (Spital)
  - Beitrag an die Freestyle WM 2025
- Die Wahlversammlung mit den Gesamterneuerungswahlen findet dann am 10. Dezember 2021 statt.
- Eine Stimmberechtigte möchte wissen, wieso anlässlich dieser Gemeindeversammlung Schutzmasken getragen werden müssen. Diese Vorsichtsmassnahme hat mit der Corona-Situation und mit dem Schutzkonzept der Gemeinde zu tun.
- Eine Anwesende wünscht die Erstellung eines Trottoirs von der Residenza Principela bis zum Abfallhaus beim Kindergartengebäude. Weil es sich um Privatland handelt, wird der Wunsch beurteilt und abgeklärt.
- Eine Stimmberechtigte bemerkt, dass La Punt Chamues-ch neue Ortseingangstafeln aufstellen sollte. Weil dies bereits vom Vorstand aufgegleist ist, sollen die Ortseingangstafeln schon bald aufgestellt werden können.
- Ein Anwesender möchte in La Punt Chamues-ch weiterhin einen Eiskletterturm realisieren. Die Idee wird demnächst seitens des Vorstandes geprüft.

**GEMEINDEVORSTAND  
LA PUNT CHAMUES-CH**

Der Präsident:

Der Aktuar: